Platz.-Nr.: _____

Name: _____Vorname: _____ Matr.-Nr.: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft - Schumpeter School of Business and Economics

Klausuraufgaben

Integrierter Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Hauptprüfung
Organisation

Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaft
BWiWi 2.1: Organisation

Bachelor of Science
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement
BWiGes 5.1: Organisation

Prüfer:
Univ.-Prof. Dr. Michael J. Fallgatter

Prüfungstag:
18.03.2016

erlaubte Hilfsmittel: **keine**

Es sind **drei** von vier Aufgaben zu bearbeiten. Die Fragen sind gleichgewichtet.
Falls alle vier Aufgaben bearbeitet werden, werden nur die Aufgaben Nr. 1 bis Nr. 3 gewertet.

Bearbeiten Sie alle Aufgaben auf dem Klausurpapier.
Antworten auf dem Aufgabenbogen werden nicht bewertet.

Bei Unklarheiten in der Aufgabenstellung beschreiben Sie diese und treffen Sie zur weiteren Bearbeitung der Aufgabe sinnvolle Annahmen.

Die Klausur besteht mit dem Deckblatt aus insgesamt 3 (drei) Seiten.

Unterschrift: _____

Aufgabe Nr. 1:

a) Beschreiben Sie die Charakteristika von organischen und mechanistischen organisationalen Strukturen. [ca. 12 Minuten]

b) Diskutieren Sie, wie Struktur und Kultur zusammenhängen. [ca. 10 Minuten]

c) Diskutieren Sie, wie jeweils die Werte der Unternehmenskultur in einem organischen und einem mechanistischen Unternehmen aussehen könnten. [ca. 8 Minuten]

Aufgabe Nr. 2:

Der folgende Ausschnitt aus dem Buch von Jones (2013) zeigt die Prinzipien einer bürokratischen Struktur nach Weber:

Principle One: A bureaucracy is founded on the concept of rational-legal authority.
Principle Two: Organizational roles are held on the basis of technical competence.
Principle Three: A role's task responsibility and decision-making authority and its relationship to other roles should be clearly specified.
Principle Four: The organization of roles in a bureaucracy is such that each lower office in the hierarchy is under the control and supervision of a higher office.
Principle Five: Rules, standard operating procedures, and norms should be used to control the behavior and the relationship between roles in an organization.
Principle Six: Administrative acts, decisions, and rules should be formulated and put in writing.

a) Erklären Sie, was unter einer Matrixstruktur verstanden wird. Diskutieren und begründen Sie für jedes in der Abbildung genannte Prinzip, inwiefern sich dieses mit einer Matrixstruktur vereinbaren lässt. [ca. 15 Minuten]

b) Nennen und beschreiben Sie die drei Faktoren, die die Unsicherheit in der Umwelt der Organisation bestimmen (sources of uncertainty). [ca. 9 Minuten]

c) Begründen Sie kurz, für welche Organisationsumwelt Sie eine Matrixorganisation für sinnvoll erachten. [ca. 6 Minuten]

Aufgabe Nr. 3:

a) Nennen Sie die drei Typen der Produktionstechnologie, die nach dem Ansatz von Joan Woodward unterschieden werden. Geben Sie jeweils ein Beispiel. [ca. 12 Minuten]

b) Begründen Sie für jeden Typen der Produktionstechnologie, die nach dem Ansatz von Joan Woodward unterschieden werden, ob eher eine organische oder eher eine mechanistische Organisationsstruktur geeignet und wahrscheinlich ist. [ca. 12 Minuten]

c) Erklären Sie kurz, was unter dem technologischen Imperativ verstanden wird. Stimmen Sie der Aussage von Joan Woodward zu oder was würden Sie ihr als Kritik entgegnen? Begründen Sie bitte kurz Ihre Meinung. [ca. 6 Minuten]

Aufgabe Nr. 4:

Die französische Glasmanufaktur G übernimmt die deutsche Manufaktur M. G's Manager hat bemerkt, dass die Innovationen und Entscheidungen nur sehr langsam in M umgesetzt werden. Deshalb möchte G's Manager die Organisationsstruktur von M mehr an die von G anpassen: Die Struktur soll flacher werden und Entscheidungen stärker dezentral getroffen werden. Der Manager bittet Sie als seinen Organisationsberater zu folgenden Punkten ein Konzeptpapier auszuarbeiten:

a) Sie sollen ihm kurz 5 mögliche Widerstände, die durch die geplante Änderung bei M auftreten können, nennen und erläutern. [ca. 10 Minuten]

b) Sie sollen ihm die fünf Schritte der Technik der Aktionsforschung (action research) erklären, damit der Wandelprozess möglichst gut geplant und umgesetzt werden kann. Für jeden einzelnen Schritt sollen Sie ihm erläutern, wie dies speziell für seinen Fall angewandt werden kann. [ca. 15 Minuten]

c) Zuletzt bittet der Manager Sie um Ihre persönliche Einschätzung, ob Unterschiede aufgrund der Kultur der Länder einen Einfluss auf die erfolgreiche Übernahme von M haben können. Bitte begründen Sie kurz Ihre Antwort. [ca. 5 Minuten]

Viel Erfolg!